

Das DIN-Paket zur neuen Heizlastberechnung nach DIN EN 12831

Dipl.-Ing. Uwe Fröhlich, Technischer Referent im BHKs



Dipl.-Ing. Uwe Fröhlich, Technischer Referent im BHKs

Ein Urgestein der deutschen Normung, die Norm DIN 4701 Teil 1-3, wird in den Ruhestand geschickt. Die Normenteile erschienen 1959 zum ersten Mal. Die Nachfolge tritt 45 Jahre später die europäische Norm DIN EN 12831 „Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast“ an.

Ursprünglich war vorgesehen, dass beide Normen zur Einführung und Übernahme in die Praxis bis zum 31. 3. 2004 parallel nebeneinander gelten sollten. Ab dem 1. 4. 2004 sollte dann nur noch die Anwendung der DIN EN 12831 zugelassen sein.

Da sich die Herausgabe des Beiblattes 1 zur DIN EN 12831, das der nationale Anhang mit berechnungsrelevanten Daten für Deutschland ist, erheblich verzö-

gert hat, lässt sich die ursprüngliche Terminplanung des DIN nicht mehr halten. Das Beiblatt ist erst Ende März 2004 als Weißdruck erschienen. Das DIN hat deshalb einen neuen Termin zur Einführung der neuen Berechnungsmethoden gemäß DIN EN 12831 bekannt gegeben. Danach dürfen

bis zum 30.09.2004

beide oben genannte Normen parallel verwendet werden. Ab dem 01. 10. 2004 ist dann nur noch eine Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 zulässig.

Auf Veranlassung des Zentralen Technischen Ausschusses des BHKs (ZTA) hat die Geschäftsstelle des BHKs das Normungsvorhaben seit seinen Anfängen u. a. auch programmiertechnisch begleiten lassen. Das von einer Programmierergruppe um Herrn Dipl.-Ing. Markert entwickelte Programm ist fertig gestellt, in ausgesuchten Mitgliedsunternehmen des BHKs auf Praxistauglichkeit getestet worden, und liegt in einer Vollversion und in einer Schulungs- bzw. Demo-version vor.

Die Geschäftsstelle des BHKs hat mit dem Beuth-Verlag und dem ZVSHK die Herausgabe eines preisgünstigen DIN-Pakets unter Einschluss des Normtextes vertraglich beschlossen. Der Paketinhalt soll wie folgt aussehen:

- 1 Stck. DIN EN 12831 „Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast; Deutsche Fassung EN 12831:2003“
- 1 Stck. Beiblatt 1 (nationaler Anhang NA)

- 1 Stck. DIN-Kommentar zur DIN EN 12831
- 1 Stck. DIN EN 12828 „Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen; Deutsche Fassung EN 12828:2003“
- 1 Stck. BHKs/ZVSHK-Kurzkomentar zur DIN EN 12828
- 1 Stck. Vollversion Berechnungsprogramm zur DIN EN 12831 Heizlastberechnung unter Einbeziehung von kontrollierter Wohnungsbe- und -entlüftung mit Bedienungsanleitung und Beispielrechnung

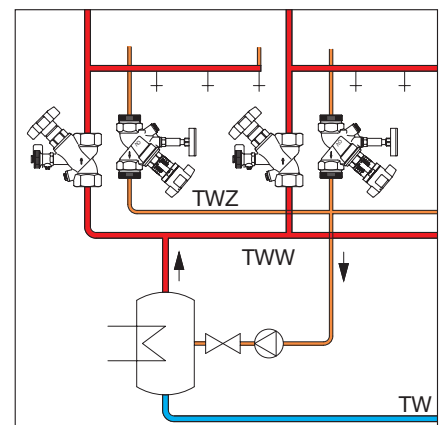
wobei der Erscheinungstermin des Kommentars zur DIN EN 12831 noch nicht genau festliegt.

Mit der inhaltlichen Zusammenstellung dieses DIN-Pakets liegt erstmals ein umfassendes technisches Grundlagenwerk für die Planung, den Bau und Betrieb von Heizungsanlagen auf europäischer Ebene vor. D. h. jede ausführende Firma oder jeder Planer kann in Zukunft in allen europäischen Mitgliedsländern eine Heizlastberechnung auf der gleichen Berechnungsgrundlage mit den jeweiligen nationalen Werten der Anhänge zur DIN EN 12831 erstellen.

Im folgenden Beitrag von Herrn Markert sind die Grundzüge der DIN EN 12831 sowie die wichtigsten Unterschiede zur DIN 4701 dargestellt. ◀



„Aquastrom C“ Rotguss-Strangreguliertventil für Trinkwasser-Zirkulationsleitungen:
hydraulischer Feinabgleich der Strangleitungen untereinander



System-Darstellung

Oventrop „Aquastrom C“ Strangreguliertventile aus Rotguss werden in Zirkulationsleitungen von Trinkwasseranlagen eingebaut. Die Armaturen ermöglichen den hydraulischen Feinabgleich der Strangleitungen untereinander.

Ihr Nutzen:

- Einstellen geringster Volumenströme möglich
- montage- und bedienungsfreundlich durch die auf eine Seite gelegten Funktionselemente
- nur eine Armatur für 5 Funktionen: stufenloses Voreinstellen, absperren, entleeren, messen, Temperaturanzeige
- Druckverlust und Durchfluss über Messventile (Zubehör) prüfbar

Bitte fordern Sie weitere Informationen an:

F. W. OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 82-0
Telefax (0 29 62) 82 400
Internet <http://www.oventrop.de>
eMail mail@oventrop.de